

Weißsterniges Blaukehlchen

Luscinia svecica cyaneola

Schutzstatus und Gefährdung

- Schutzstatus gem. BNatSchG: Streng geschützt (§§)
- Listung nach VSRL: Anhang I
- Rote Liste Nds. (Stand 2015): * – Ungefährdet



Foto: Gerd-Michael Heinze

Verbreitung und Lebensraumsprüche

Hauptlebensraum/Nahrungshabitat

- Schilfröhrichte und feuchte Ufergebüsche (Weiden) an Fließ- und Stillgewässern
- Sekundärhabitats u. a. torfstichreiche Hochmoore, Sümpfe, Spül- und Rieselfelder, Bodenabbaugewässer, auch im Marschengrünland an Gräben

Fortpflanzungsstätte/Brutplatz

- Freibrüter, Nest bodennah in dichter Vegetation, oft in Altschilfbeständen, an Gräben
- Hauptbrutzeit (s. Tab.)

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptbrutzeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung im Mittelmeerraum, Nordafrika, Südasien

Nähere Infos zu Ökologie, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen siehe „Vollzugshinweis für Arten und Lebensraumtypen“

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

Die typischen Verbreitungsgewässer der Art sind im Regelfall nicht von Unterhaltungsmaßnahmen betroffen. Etwaige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten sind zum Schutz der Brutplätze vor Störungen (Befahrens-, Betretungs- und Badeverbote) nur außerhalb der Hauptbrutzeit (s. o.) durchzuführen:

- Böschungsmahd ab Mitte August abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig, ggf. auch im Abstand von mehreren Jahren alternierend einseitig. Belassen von Refugialzonen.
- Schonung von Röhricht- und Schilfbeständen und Verlandungsbereichen. Altschilfbestände flächig stehen lassen (s. u.).
- Zulassen natürlicher Ufer- und Gehölzentwicklung. Erhalt der vorhandenen Ufergehölze, insbesondere von überhängenden und/oder ins Wasser ragenden Ästen.
- Entfernung des ggf. anfallenden Mähguts vom Randstreifen.